

**Aus der Sitzung am 22. Januar 2019**

**Stellungnahme zu Baugesuchen**

Zum Bauantrag zur Erweiterung der Garage auf dem Grundstück Flst.Nr. 23/20 wurde das Einvernehmen zur Genehmigung erteilt. Ebenso zum Bauantrag zum Neubau eines Milchviehstalls mit Fahrsilo auf dem Grundstück Flst.Nr. 82, vorbehaltlich keiner begründeten Nachbareinwendungen.

**Bildung des Gemeindewahlausschusses für die Kommunalwahlen am 26. Mai 2019**

Für die Leitung der Wahl der Gemeinderäte und Kreisräte und die Feststellung des Wahlergebnisses müssen in den Gemeinden gemäß § 11 Kommunalwahlgesetz Gemeindewahlausschüsse gebildet werden. Dem Gemeindewahlausschuss obliegt die Leitung der Gemeindewahlen und die Feststellung des Wahlergebnisses. Bei der Wahl der Kreisräte leitet er die Durchführung der Wahl in der Gemeinde und wirkt bei der Feststellung des Wahlergebnisses mit.

In offener Wahl wurde der Gemeindewahlausschusses wie folgt gebildet:

Vorsitzende:	Verw.-Ang. Agnes Zinapold
Stellvertretender Vorsitzender:	Gemeindeamtmann Ralf Scherer
Beisitzer:	Gemeinderat Heinrich Weisser
Beisitzerin:	Verw.-Ang. Ute Weißer
Stellvertretende Beisitzerin:	Verw.-Ang. Ulrike Haberstroh
Stellvertretende Beisitzerin:	Verw.-Ang. Sabine Schwarzmüller

**Bildung der ehrenamtlichen Wahlvorstände für die Europawahl und die Kommunalwahlen am 26. Mai 2019**

Für die Durchführung der Europawahl und der Kommunalwahlen sind für jeden Wahlbezirk Wahlvorstände zu bilden, die die Wahlhandlung leiten und das Wahlergebnis im Wahlbezirk feststellen. Wahlbewerber und Vertrauenspersonen für einen Wahlvorschlag bei den Kommunalwahlen können nicht Mitglied sein. Die Wahllokale werden wieder im Rathaus eingerichtet. Die Wahlzeit dauert von 8.00 Uhr bis 18.00 Uhr.

Die Auszählung der Europawahl muss im Anschluss an die Schließung der Wahllokale am Sonntag, 26. Mai 2019, im Rathaus erfolgen. Die Ergebnisse der Gemeinderats- und Kreistagswahl werden wie bei der Wahl 2014 mit Hilfe der EDV im Rathaus ermittelt..

Wie bei den vorangegangenen Wahlen ist die Gemeinde wieder in zwei Wahlbezirke aufgeteilt. Aus der Sicht von Oberkirnach aus gesehen, gehören zum Wahlbezirk 1 alle Straßen links der Talstraße, zum Wahlbezirk 2 alle rechts und einschließlich der Talstraße. Die beiden Wahlvorstände bestehen aus je insgesamt sechs Mitgliedern. Außerdem ist noch ein Briefwahlvorstand mit fünf Mitgliedern zu besetzen.

Für die Mithilfe bei diesen Wahlen werden noch ehrenamtliche Helfer gesucht.

## **Vorberatung des Haushaltsplanes 2019 – Änderungen im Verwaltungs- und Vermögenshaushalt**

In der Gemeinderatsitzung am 18.12.2018 wurden alle Haushaltplanansätze für den Verwaltungs- und den Vermögenshaushalt mit Berücksichtigung der am 11.12.2018 beschlossenen Änderungen übergeben.

Mittlerweile haben sich noch verschiedene Änderungen bei den Haushaltsansätzen ergeben: Die Zuführungsrate vom Verwaltungshaushalt an den Vermögenshaushalt beträgt jetzt 16.500 €.

Die Zuführung zur allgemeinen Rücklage erhöht sich auf 617.000 €. Der Sonderrücklage für die Straßenunterhaltung werden 40.000 € entnommen.

Der Schuldenstand zum Jahresende 2019 wird sich ohne Gemeindefirmen auf ca. 1.316.787 € belaufen. Der Schuldenstand pro Einwohner wird zum Jahresende 2019 bei 2600 Einwohnern ca. 506 € betragen.

Der Rücklagenbestand zum 31.12.2019 beläuft sich unter Berücksichtigung des bereits beschlossenen Wegfalls von Haushaltsresten auf ca. 2.109.000 €. Zudem besteht zum 31.12.2019 eine Sonderrücklage für die Straßenunterhaltung in Höhe von 73.000 €.

Bei der mittelfristigen Finanzplanung 2018-2022 wurden die Änderungen aus 2019 mit der verbesserten Rücklage übernommen, und - wie beschlossen - die ab 2021 geplante Grundsteuererhöhung herausgenommen.

Zum Jahresende 2022 beläuft sich die allgemeine Rücklage sodann auf ca. 767.000 €.

Aus der Mitte des Gemeinderates wurde an die Aussage von Herrn Braun in der Einwohnerversammlung erinnert, wonach im Werkhof eine Vollzeitstelle eingespart werden soll. Das sei jetzt im Haushaltsentwurf nicht vollständig abgebildet. Es gibt noch eine Reserve von 20.000 €. Herr Braun erklärte, dass der Betrag im Nachtrag herausgenommen wird, falls er bis dahin nicht gebraucht wurde.

Der Gemeinderat beschloss einstimmig, die geänderten Ansätze für den Verwaltungs- und den Vermögenshaushalt in den Haushaltsplanentwurf für 2019 aufzunehmen.

## **Sachstandsbericht zur Jagd auf den Jagdbögen Unterkirnach I und II**

Herr Imhof von der Jagdschule Imhof aus Schonach hat zum 01.04.2018 die Jagd auf den Jagdbögen Unterkirnach I und II von Herrn Böhnhardt im Rahmen eines Jagdbegehungs-scheines übernommen.

Herr Imhof betreibt seit 27 Jahren die Jagdausbildung in Zusammenarbeit mit dem Forstamt der Stadt Villingen-Schwenningen. In seinem Tätigkeitsbericht beschrieb er die Ausgangslage. Es gab reparaturbedürftige und nicht mehr funktionsfähige Reviereinrichtungen (Hochsitze). Es wurde ein starker Verbiss durch Rehwild im Bereich Herrenwald und ein überhöhter Bestand an Dachsen festgestellt. Im Jahr 2018 gab es nach den ersten Revierbegehungen und gezielten persönlichen Kontaktaufnahmen mit den Grundstückseigentümern folgende Aktionen:

- Einzäunung (Elektrozaun 3-teilig) eines Kartoffelfelds
- Insgesamt wurden vom Mai bis Anfang November 22 Ansitzeinrichtungen erstellt. Hierbei stand das einheimische Sägewerk Albert Dold, der das benötigte Holz bereitstellte, hilfreich zur Seite.  
Bruno`s Jagdschule stellte für die Reviereinrichtungen 5.500,-- Euro an Materialkosten bereit.
- Beseitigung von Wildschäden durch Schwarzwild von Jagdschülern der Jagdschule und mithelfenden Jägern.
- Unterstützung beim Verbisschutz im Bereich Herrenwald

In der laufenden Jagdsaison wurden folgende Wildarten erlegt:

- 15 Dachse
- 10 Füchse
- 11 Stück Schwarzwild
- 8 Stück Rehwild

Ausblick:

- Wegen der starken Verbissbelastung im Bereich Herrenwald werden ab dem neuen Jagdjahr weitere Ansitzeinrichtungen erstellt, um dort verstärkt den Abschuss auf Rehwild vorzunehmen.
- Im Bereich Grund sind weitere Hochsitze an markanten Stellen geplant.

Das vergangene Jagdjahr war geprägt von einem harmonischen und konstruktiven Miteinander aller Beteiligten. Mit allen Grundstückseigentümern funktionierte die jagdliche Zusammenarbeit bestens.

Herr Imhof ergänzte, dass ein Jäger allein diese Aufgaben nicht bewerkstelligen kann. Man braucht Unterstützung für die Jagd auf Schwarzwild. Sein Ziel ist es deshalb, junge Leute für die Jagd zu gewinnen. Gerne können sich Interessierte bei ihm melden.

Herr Imhof weist auf Probleme und Störungen beim Jagen hin, wenn bei Dunkelheit noch Wanderer oder Sportler mit Stirnlampen im Wald unterwegs sind.

Die Einwohner sollten die gelben Säcke und den Biomüll erst morgens raus stellen, weil nachts dadurch Wild angelockt werden könnte. Die Komposthaufen sollten abgedeckt werden.

Herr Braun bedankte sich für den Bericht und das herausragende Engagement von Herrn Imhof.

## **Berichterstattung laufender Projekte**

### **a. Abbrucharbeiten auf dem Gutmann-Areal**

Der Rückbau bzw. das Abfräsen des Estrichs ist im vollen Gange. Es gibt eine regelmäßige wöchentliche Baustellenbesprechung.

### **b. Vermarktung der Gewerbeflächen Abendgrund I und II**

Die Flächen werden auf der Immobilienseite der Wirtschaftsförderung Schwarzwald-Baar-Heuberg – [www.immosbh.de](http://www.immosbh.de) – angeboten. Die Unterkirnacher Gewerbebetriebe werden angeschrieben und können ihr Interesse vorbringen. Die Angebote werden auch an Makler weitergegeben.

### **c. Roggenbachschule und „Alte Schule“**

Es findet eine Besichtigung mit einem Ingenieurbüro statt wegen einer Sanierung, insbesondere zum energetischen Aufwand.

### **d. Hallenbad Aqualino und Sauna**

Die Verwaltung ist dabei, die Informationen zur Beratung über die Zukunft des Hallenbades zusammenzustellen. Das angekündigte Gespräch mit den Hallenbadnutzern findet erst statt, wenn alle Informationen vorliegen.

### **e. Baugebiet Sommerberg II**

Bis 31.01.2019 werden die komplette Ausschreibung zu den Erschließungsmaßnahmen sowie die Nachverhandlungen abgeschlossen sein, so dass der Erschließungsaufwand exakt ermittelt werden kann.

**f. Tankstelle – Vertrag mit Aral Burger**

Die Tankstelle wird sehr gut angenommen. In der kommenden Woche gibt es ein Gespräch mit der Fa. Aral Burger, mit dem Ziel den Vertrag bis 2026 zu verlängern, um die Versorgungssicherheit im Dorf zu gewährleisten.

**g. Glasfaserausbau im Groppertal**

Am 23.01.19 wird die Ausschreibung verschickt.

**Bekanntgaben und Verschiedenes**

**a. Familien-Kunstprojekt von Frau Christine Pawlik und Herrn Robert Pawlik**

Am 01.02.2019, 17.00 Uhr, findet eine Vernissage zum Beginn der Ausstellung im Rathaus statt.

**b. Schließung der Vorräume des Rathauses um 18.00 Uhr**

Wegen Verunreinigungen in den Toiletten und zum Schutz des neuen Bücherregals werden die Türen früher geschlossen.

**c. Schließung der Geschäftsstelle der Volksbank**

Die Verwaltung wird bei der Volksbank nachfragen, ob eine Lösung wie in Vöhrenbach möglich ist und Kunden bei der Geschäftsstelle der Sparkasse kostenlos Geld abheben können.